3. Checkliste Grundbereitschaft Alarmierung

Generelle Vorbereitungen der Alarmierungsorgane der Gemeinde im Hinblick auf die Einsatzbereitschaft Alarmierung der Bevölkerung

|  |  | | Fw | | ZS | Gde |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Schriftlicher Leistungsauftrag der Gemeindebehörde an die Alarmstelle der Gemeinde (Stabsgruppe Feuerwehr) liegt vor; | |  | |  | **X** |
|  | Verzeichnis der Empfänger von Warnmeldungen durch die Alarmstelle der Gemeinde erarbeitet (vgl. Anhang 1)  a) eigene Gemeindebehörde,  b) Gemeindebehörde angeschlossener Gemeinden (bei Regio FW),  c) Stabschefs & Chefs der GFO/RFO innerhalb des eigenen Rayons; | | **X** | |  |  |
|  | Sirenen-Alarmgruppe der Gemeinde/n aus Angehörigen der FW, des ZS, der Gemeindebetriebe, Gemeindeverwaltung usw. gebildet, Alarmierungsliste erstellt und anlässlich des Sirenentests jährlich aktualisiert (vgl. Anhang 2). Pflichtenhefte der Angehörigen definiert (Anhang LV); | | X | | **X** | X |
|  | Einrückungsort der Sirenen-Alarmgruppe definiert (in der Regel Feuerwehrmagazin), permanente Erreichbarkeit mittels Telefon und E-Mail (ehem. Fax) sichergestellt, gültige aktuelle E-Mail-Adresse an die Kantonale Alarmstelle (Kapo) übermittelt, Radioempfang vor Ort mit und ohne Stromversorgung (Transistorradio, Batterien) sichergestellt; | | **X** | | X |  |
|  | Beschallungskarte stationäre Sirenen verfügbar (vgl. Anhang 3); | | **X** | | X |  |
|  | Verzeichnis aller Auslösestandorte der stationären Sirenen sowie der Verantwortlichen für die manuelle Sirenenauslösung vorhanden (vgl. Anhang 4); | | **X** | | X | X |
|  | Zugänglichkeit zu allen Auslösestandorten, resp. zu den manuellen Auslösetasten sichergestellt (Deponierung der Schlüssel am Führungsstandort, Schlüsselkasten vor Ort oder Schlüsselschalter für Auslösung ausserhalb des Gebäudes); | | X | | X | **X** |
|  | Zuständigkeit für die manuelle Auslösung der stationären Sirenen bei Ausfall der Fernsteuerung geklärt; | | **X** | | X | X |
|  | Zuständigkeit für die periodische Sirenenwartung geklärt (Serviceverträge mit akkreditierten Leistungserbringern im Turnus von mindestens 3 Jahren; Koordination Kdt ZSO oder Gemeinde); | |  | |  | **X** |
|  | Sirenen-Datenblatt pro Sirene erstellt (vgl. Muster Anhang 5); | | X | | **X** |  |
|  | Sommer- und wintertaugliche Fahrzeuge mit hoher Verfügbarkeit für den Vollzug des mobilen Sirenenalarms definiert, Erstellen der Einsatzbereitschaft innert 30’ anlässlich des Sirenentests ausgetestet, Funktionsfähigkeit der mobilen Sirene 1:1 geprüft (inkl. Kompatibilität des Trägersystems, Montage, Belastbarkeit der Sicherung des Zigarettenanzünders usw.); | |  | | X | **X** |
|  | Verzeichnis der Fahrzeuge und Halter für die Alarmierung mittels mobiler Sirenen inkl. Reserve an Ersatzfahrzeugen verfügbar (vgl. Anhang 6). Halter informiert; | | X | | X | **X** |
|  | Alarmierungsplanung (stationäre und mobile Sirenen mit Fahrroute / Telefonalarm) jährlich anlässlich des Sirenentests aktualisiert, Potenzial für Optimierung / Zusammenlegung von Fahrrouten gemeindeübergreifend ausgeschöpft zwecks Reduktion der Zahl an mobilen Sirenen; | |  | | X | **X** |
|  | Verantwortliche für mobile Sirenen namentlich bezeichnet, Auftrag an die Fahrer der mobilen Sirenen mit Routenplan vorbereitet und instruiert (vgl. Anhang 7); | | **X** | | X |  |
|  | Kommunale Verantwortliche für den Vollzug der Telefonalarme mittels „Telefonverzeichnis Alarmierung Bevölkerung“ namentlich bezeichnet, jährliche Aktualisierung der Grundlagen anlässlich des Sirenentests sichergestellt (vgl. Anhang 8); | | X | |  | **X** |
|  | Mittel für die kleinräumige Verbreitung von Verhaltensanweisungen oder für die Vorbereitung einer anschliessender Evakuation bei der Feuerwehr vorhanden (Megaphone, Lautsprecherwagen usw.); | **X** | |  | |  |
|  | Verantwortliche für das sofortige Absetzen des Berichtigungsauftrags (ICARO, Meldung Alertswiss) an die Kapo bei Sirenen-Fehlalarmen definiert (Regel: Wenn weder Kapo noch Gemeindevertreter ausgelöst haben, handelt es sich um einen Fehlalarm. Bei Anrufen von Privat-personen: Verifizierung des Fehlalarms durch REZ bei Stabsgruppe FW); | **X** | |  | |  |
|  | Verantwortliche für nachträgliche Ursachenabklärung bei Fehlalarmen und Meldung an Kapo und BSM definiert; |  | | X | | **X** |
|  | Zuständigkeit für die termingerechte Rücksendung des von der Gemeindebehörde visierten Formulars „Vollzugsmeldung jährlicher Sirenentest“ definiert (gilt als behördliche Bestätigung der kommunalen Einsatzbereitschaft); |  | | X | | **X** |
|  | Wichtigste gesetzliche Grundlagen / Fachunterlagen Radioaktivität (Zonen 1 und 2) am Standort der Alarmstelle der Gemeinde verfügbar (vgl. Anhang 9); |  | | **X** | |  |

# Gemeinden in besonderen Gefahrenzonen zusätzlich:

## Zone 1 KKM

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  | Fw | ZS | Gde |
|  | Plan für Umleitungs- und Absperrkonzept Zone 1 erarbeitet, Materialliste mit Standorten der Einlagerung des Absperrmaterials erstellt, schriftliche Aufträge an die Postenchefs vorbereitet (vgl. Unterlagen Register 10 Notfalldokumentation KKM, Zone 1); | X |  |  |
|  | Pers. ABC Schutzmaterial und Dosimeter für Absperrorgane Zone 1 vorhanden (Rucksäcke) | **X** |  |  |
|  | Pers. ABC Schutzmaterial und Dosimeter für Einsatzdienste Zone 1 vorhanden (Set RAKO-Behälter) | **X** | X |  |

## Überflutungszone im Nahbereich von Stauanlagen

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  | Fw | ZS | Gde |
|  | Weitergabe der Warnmeldung an Führungsorgane, Betriebe, Schulen, Spitäler und Heime, lokale und regionale Verkehrsbetriebe, touristische Einrichtungen und Landwirte gemäss spezieller Liste sichergestellt, Zuständigkeiten geklärt; | **X** |  |  |
|  | Notfalldossier mit Checkliste Massnahmen (Überflutungskarten, Evakuierungsplanung mit Fluchtrouten und sicheren Standorten usw.) verfügbar und Zuständigkeiten geklärt; |  | **X** |  |
|  | Konzept Zusammenarbeit mit Lokalradios zur Unterstützung der Evakuierung vorbereitet, Einsatz der eigenen Mittel zur gezielten Verbreitung lokaler Verhaltensanweisung nach allg. Alarm und Wasseralarm (ausserhalb der Überflutungszone) geplant (wer, was, wie, wo usw.). | **X** |  | **X** |